

---

1950—1958 Kandidat des Politbüros, seit 1958 Mitgl. des Politbüros und Sekr. des ZK, leitete lange Zeit die Arbeit des Sekretariats des ZK der SED. Ist seit 1950 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front und seines Präsidiums. Setzte sich in Durchführung der Beschlüsse des ZK der SED vor allem für die Qualifizierung des Parteiapparates, die Verwirklichung der führenden Rolle der Partei und die Weiterentwicklung der innerparteilichen Demokratie ein. Entwickelte auf dem VI. Parteitag der SED (15.—21. Jan. 1963), dessen Programmkommission er angehörte und dessen Statutenkommission er leitete, grundsätzlich die Bedeutung der marxistisch-leninistischen Organisationsprinzipien und ihrer Anwendung unter den Bedingungen des Aufbaus des Sozialismus in der DDR. Leistete eine umfassende und vielseitige Arbeit zur Befähigung der führenden Parteikader, den Anforderungen gerecht zu werden, die sich für die Führungstätigkeit der Parteiorganisationen der SED in allen gesellschaftlichen Bereichen ergeben. Schenkte besondere Aufmerksamkeit der stetigen Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der SED und der KPdSU, zwischen der DDR und der UdSSR, wobei er durch seine Mitarbeit bei Beratungen und Verhandlungen auf Partei- und Regierungsebene wertvolle Impulse gab. Wurde 1965 vom Obersten Sowjet der UdSSR mit der Medaille „20. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg 1941 bis 1945“, mit der Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin und von der KVDR mit dem Orden des Staatsbanners der KVDR geehrt. Hatte wesentlichen Anteil an der Vorbereitung und Durch-

---